

## E-Mail-Nachrichten 2008/04

18. April 2008

---

### **Im Landtag: Anträge von CDU/FDP und SPD zu Bibliotheken**

"Bibliotheken auf die Tagesordnung" - in Nordrhein-Westfalen ist gelungen, was der dbv fordert: sowohl die Regierungsparteien als auch die SPD haben am 13. März 2008 im Landtag Anträge zu den Bibliotheken eingebracht.

Der [Antrag von CDU und FDP](#) ist eher ein Prüfauftrag an die Regierung, während die [SPD](#) konkrete Forderungen im Hinblick auf Landesbibliotheken, Bibliotheksgesetz, zentrale Einrichtungen für Bibliothek und Förderung erhebt.

In einer [Pressemitteilung](#), die an die großen Printmedien und Agenturen ([dpa-Meldung](#)) sowie den WDR versandt wurde, begrüßt der vbnw die Initiative der Parteien und weist darauf hin, dass ein Bibliotheksgesetz hilfreich sein könnte.

*Susanne Larisch*

### **Bibliotheken –Schwerpunktthema in „Landtag intern“**

Die Parlamentszeitschrift „Landtag intern“ widmet sich in ihrer neuesten Ausgabe (4/2008) im Schwerpunkt den Bibliotheken in Nordrhein-Westfalen „als Orte und Angebote für Bildung, Integration und Lernen“. Die Fraktionen im Landtag diskutieren zurzeit, wie das Land die Bibliotheken verstärkt fördern kann. „Landtag intern“ berichtet unter anderem über eine Plenardebatte zum Thema und hat die Abgeordnete Monika Brunert-Jetter, Präsidentin des Verbands der Bibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen, interviewt.

Zum Download: <http://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/ZLANIN084.pdf>

*Monika Rasche*

### **„Arbeitskreis Altes Buch in Rheinland und Westfalen“ gegründet**

Im Herbst 2007 hat sich ein „Arbeitskreis Altes Buch in Rheinland und Westfalen“ konstituiert, der sich mit aktuellen Themen wie Erschließung, Digitalisierung, Bestandserhaltung und Restaurierung von Altbeständen befassen wird.

Teilnehmer sind zurzeit Vertreter aus neun nordrhein-westfälischen und rheinland-pfälzischen Bibliotheken mit nennenswertem Altbestand. Weitere Bibliotheken aus diesen beiden Bundesländern sind ausdrücklich zur Mitarbeit eingeladen.

Leiter des Arbeitskreises und zentraler Ansprechpartner ist

Dr. Michael Herkenhoff

ULB Bonn

Tel.: 0228/73-7548

Email: [michael.herkenhoff@ulb.uni-bonn.de](mailto:michael.herkenhoff@ulb.uni-bonn.de)

*Michael Herkenhoff*

### **Das Wissen der Mitarbeiter reifen lassen (EU-Projekt MATURE)**

Mit einem Projektbudget von 9,1 Millionen Euro fördert die EU ab sofort vier Jahre lang die Entwicklung neuer Formen kontinuierlichen lebensbegleitenden Lernens im Beruf. An dem Integrierenden Projekt (IP) MATURE (<http://mature-ip.eu>) beteiligen sich 12 Partner aus fünf europäischen Ländern. Es sind führende Unternehmen und Forschungseinrichtungen in den Bereichen Informelles Lernen,

Organisationales Lernen, Wissensmanagement, Geschäftsprozessmanagement und Semantische Technologien. Darüber hinaus verfügt MATURE über ein ständig wachsendes Netzwerk von assoziierten Partnern aus Industrie und Forschung. Das FZI Forschungszentrum Informatik ist für die wissenschaftlich-technische Koordination des Konsortiums zuständig und bringt seine am FZI entwickelte Wissensreifungstheorie in die Forschungsarbeit ein.

MATURE verbindet Erkenntnisse aus dem E-Learning und dem Erfolg des kollaborativen Lernens in Interessensgemeinschaften des Web 2.0. Die bisherigen Erfahrungen mit dem Web 2.0 haben gezeigt, dass bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einer Communityplattform eine beachtliche Motivation besteht, sich in einen gemeinschaftlichen Lernprozess einzubringen.

Hauptforschungsziel des Projektes ist, den Wissensreifungsprozess auf Basis empirischer Studien besser zu verstehen und Softwarewerkzeuge und Dienste zu bauen, die helfen, Barrieren bei der Wissensgewinnung und beim Wissensaufbau zu überwinden.

Ansprechpartner:     Andreas Schmidt  
Telefon:                0721/9654-732  
E-Mail:                 Andreas.Schmidt@fzi.de  
Internet:               [www.fzi.de](http://www.fzi.de)

*Vera Münch*

### **Lesestart ab Juni 2008**

Ab Juni 2008 werden im Rahmen der „Lesestart-Initiative“ der Stiftung Lesen für zwei Jahre Eltern Infopakete bei der U6-Untersuchung durch den örtlichen Kinderarzt erhalten.

Auf der Webseite [www.lesestart-deutschland.de](http://www.lesestart-deutschland.de) können Bibliotheken nachschauen, ob sich die Kinderärzte ihrer Kommune beteiligen.

Die Bibliotheken sollten die Chance nutzen, mit den Kinderärzten ins Gespräch zu kommen, damit die Leseförderung vor Ort nachhaltig in der Kommune in der Bibliothek verortet wird.

Gemeinsam mit der Werbeagentur Delta Medien hat die Stadtbibliothek Brilon Postkarten entwickelt, die auf der Vorderseite einen Werbeslogan und auf der Rückseite einen einladenden Text haben, z.B.

„Mehr Bücher gibt's in der Stadtbibliothek Brilon“ – Wir freuen uns auf Ihren Besuch“  
*Öffnungszeiten der Bibliothek*

Diese Postkarten können entweder mit in die Lesestart-Taschen gepackt oder im Wartezimmer des Kinderarztes ausgelegt.

Die lokalen Texte sind selbstverständlich individuell gestaltbar.

Hier die Webseite für Bibliotheken, die an diesem Angebot interessiert sind:

[http://www.buecherbabys.de/buecherbabys/seiten\\_bb/postkarten.html](http://www.buecherbabys.de/buecherbabys/seiten_bb/postkarten.html)

*Ute Hachmann*

### **Projekt „Handysektor – Sicherheit in mobilen Netzen“**

Handys und andere mobile Endgeräte gehören zum Alltag von jungen Menschen. Selten sind den Jugendlichen dabei die Gefährdungspotentiale bekannt. Beim werbefreien Internetangebot [www.handysektor.de](http://www.handysektor.de) der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) und dem Medienpädagogischen Forschungsverbund Südwest (mpfs) finden sie Informationen und Tipps für den sicheren Umgang mit dem Handy.

Der Info-Flyer „Tipps to go“ gibt Ratschläge zur kompetenten Handynutzung. Als Anregung zu einem Gespräch mit Jugendlichen über Probleme der Handynutzung bietet Handysektor den Comic-Flyer „... und redest selber von Respekt und Würde“ an.

Beide Flyer sowie das Faltblatt mit Projektinformationen können kostenlos über [redaktion@handysektor.de](mailto:redaktion@handysektor.de) bezogen werden.

*Antje vom Berg*

### **Kulturhauptstadt Ruhr 2010**

Auf Vorschlag des Goethe-Instituts in Istanbul hat Irmgard Mämecke die angemeldeten Projekte der Ruhrgebietsbibliotheken anlässlich der türkischen 44th National Library Week vorgestellt, die vom 04. – 06.04.2008 in Istanbul stattfand. Auch Istanbul ist 2010 neben Pecs in Ungarn Kulturhauptstadt.

*Monika Rasche*

### **Jahresversammlung des vbnw**

Die diesjährige Jahresversammlung des vbnw wird am Mittwoch, dem 20. August 2008, stattfinden. Bitte merken Sie sich den Termin vor.

*Monika Rasche*

***In den E-Mail-Nachrichten werden bei Bedarf unredigierte Mitteilungen des Vorstandes des vbnw und der Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaften (möglichst im Umfang von 5 – 15 Zeilen) ggf. unter Hinweis auf Webseiten mit weiterführenden Informationen verbreitet. Eine redaktionelle Bearbeitung der Texte findet nicht statt. Hinweise auf Termine, Tagungen etc. von Dritten werden nur nach Entscheidung durch die Vorsitzende oder den Geschäftsführer eingestellt.***

Kontakt:

Monika Rasche (Vorsitzende des vbnw)  
Jürgen Lenzing (Geschäftsführer)

[RascheM@stadt-muenster.de](mailto:RascheM@stadt-muenster.de)  
[juergen.lenzing@uni-muenster.de](mailto:juergen.lenzing@uni-muenster.de)